

Rekordinvestitionen entgegen weltweiten Trend

Afrikanische Start-ups haben in der ersten Hälfte dieses Jahres eine Rekordsumme von 3,5 Mrd. USD an Risikokapitalinvestitionen und sich damit gegen die weltweiten wirtschaftlichen Turbulenzen gestemmt. Nach Angaben der African Private Equity and Venture Capital Association (AVCA), die sich für die Förderung privater Investitionen auf dem Kontinent einsetzt, bedeuten die von 300 verschiedenen Unternehmen aufgebracht Mittel ein Wachstum von 133 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahlungsverkehrsplattform MFS Africa, das kenianische Fintech- und Solarunternehmen M-Kopa und das E-Commerce-Unternehmen Wasoko sicherten sich Finanzierungen in Höhe von 75 bis 125 Millionen US-Dollar. 07.10.2022

Nigeria: Klage gegen Facebook, Instagram

Die Werbeaufsichtsbehörde (Advertising Regulatory Council of Nigeria) hat eine Klage gegen Meta Platforms Incorporated eingereicht, das Eigentümer von Facebook, Instagram und WhatsApp ist. Sie wirft dem Unternehmen vor, in Nigeria nicht genehmigte Werbung geschaltet zu haben, und fordert bis zu 70 Millionen US-Dollar Schadensersatz. Die Behörde meint, das Unternehmen solle zahlen, weil es versäumt habe, die Werbung auf den Social-Media-Plattformen vor der Veröffentlichung von der Regierung prüfen zu lassen.

Lesotho: 50 Parteien 3 Millionen Einwohner

Die Bürger von Lesotho gehen am 7. Oktober an die Urnen. Die Zukunft der dringend benötigten Reformen ist ungewiss; sie wurden in letzter Minute für null und nichtig erklärt. Auch Gewalt und Brutalität der Sicherheitskräfte bedrohen die Wahlen. Mehr als 50 Parteien treten in einem Land mit weniger als 3 Millionen Einwohnern zu den Wahlen an. Etablierte Parteien wie die All Basotho Convention und der Democratic Congress, sind Teil der Regierungskoalition; sie treten gegen eine starke Opposition an: der Lesotho Congress for Democracy und Democratic Congress und der Revolution for Prosperity die von Sam Matekane angeführt wird. Zahlreiche Beobachtergruppen sind im Land, darunter auch die erste große Mission der Europäischen Union (EU). 06.10.2022

Südafrika: Deutscher Tourist erschossen

Auf dem Weg zu einer Safari Lodge im Krüger Nationalpark wurde das Auto der 4 deutschen Touristen von 3 bewaffneten Männern gestoppt. Die Angreifer forderten die Reisenden auf, die Türen zu öffnen. Als der Fahrer stattdessen alle Türen verriegelte, schoss einer der Angreifer durch die Scheibe und tötete ihn. Die Angreifer flohen. Die deutsche Botschaft ist in Kontakt mit den lokalen Behörden und kümmert sich um die Überlebenden. Der Krüger Nationalpark mit seinen 147 Säugetier- und über 500 Vogelarten gehört zu den größten Touristenattraktionen Südafrikas. 04.10.2022

Nigeria: Verpatzte Landungen

Die Behörden hatten die Bewohner der Hauptstadt Abuja gewarnt, dass Fallschirmjäger für den Nationalfeiertag üben würden; kein Grund zur Panik. Doch als einige Jäger auf Dächer krachten, auf Bäumen landeten und auf einem Parkplatz einen Alarm auslösten, wuchs die Angst. Die anfängliche Panik und der Schock wurden jedoch bald von Spott über die

verpatzten Landungen abgelöst. Manche Bürger hatten sie in Videos festgehalten und im Internet verbreitet.

Kenia: Gentechnik zugelassen

Kenia hat den Anbau und die Einfuhr von gentechnisch veränderten Pflanzen und Futtermitteln zugelassen und damit ein jahrzehntelanges Verbot aufgehoben. Dies geschieht in einer Zeit, in der das Land die schlimmste Dürre seit 40 Jahren erlebt und Millionen Menschen hungern. Die Regierung setzt auf gentechnisch veränderte Pflanzen, um die Ernteerträge zu steigern. Im Juli kündigte die Regierung von Joe Biden eine neue Partnerschaft mit Kenia an, die eine Verpflichtung zur Förderung des Handels im Agrarsektor beinhaltet. Amerika ist einer der wichtigsten Hersteller von gentechnisch verändertem Saatgut. Trotz der Aussicht auf bessere Erträge befürchten einige, dass sich die Landwirte zu sehr von den Vorschriften ausländischer Privatunternehmen abhängig machen könnten. 03.10.22

Ägypten: „Größte Plastikpyramide der Welt“

Unweit von Gizeh mit den echten ägyptischen Symbolen wurde die Plastik Pyramide als Mahnmal errichtet. Sie wiegt 7.500 kg und besteht aus 250.000 Plastikflaschen, die von Freiwilligen der „VeryNile-Initiative“ aufgestapelt wurden. Sie soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung des Umweltschutzes schärfen. Das meiste Plastik wurde aus dem Nil gesammelt. Viele Umweltschützer halfen über Jahre mit. Da der Fischbestand des Nils zurückgegangen ist, haben auch die Fischer sich an der Reinigung des Nils beteiligt, um ein zusätzliches Einkommen zu erzielen. Die vom Nil gewonnenen Tonnen von Plastik werden auch an Recyclingfirmen weitergegeben. Unterstützt wird die „VeryNile-Initiative“ von internationalen Organisationen und vom ägyptischen Umweltministerium. Die diesjährige UN -Welt Klimakonferenz, COP 27, soll vom 6. bis 18. November im ägyptischen Sharm El- Sheich stattfinden. 05.10.2022

Botsuana: 56. Jahrestag der Unabhängigkeit

Botsuana feierte am 30. September den 56. Jahrestag seiner Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich, allerdings ohne den traditionellen Pomp und landesweite Kundgebungen, da die Ereignisse des COVID-19 vielen Menschen noch in Erinnerung sind. Botsuana hat bisher 326.286 COVID-19-Fälle mit 2.781 Todesfällen gemeldet. Seit der Unabhängigkeit ist Botsuana eine stabile Demokratie. Parlament und Präsident wurden zuletzt 2019 gewählt, die nächsten Wahlen sind 2024. Staats- und Regierungschef ist Mokgweetsi Masisi. Im Jahr 2021 wie auch in den Vorjahren wies das Land die niedrigste Korruptionsanfälligkeit der Länder auf dem afrikanischen Festland auf (Transparency International). 01.10.2022

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Burkina Faso: Der Präsident erklärt seinen Rücktritt](#)

[Afrika: Wegen falscher Altersangabe disqualifiziert](#)

[Südsudan: Verstärkte Ebola-Überwachung](#)

[Tschad: Übergang zur Demokratie weiter verschoben](#)

[Südafrika: Forscher entschlüsseln Coronaviren](#)

[Liberia: Reicher Drogenfang](#)

Das Königreich **Lesotho**, 1868 bis 1966 **Basutoland**, erhielt am 4. Oktober 1966 die Unabhängigkeit von Großbritannien.